

# DAIMLER TRUCK

Daimler Buses

[REDACTED]  
[REDACTED]  
[REDACTED]

Neu-Ulm, 02.10.2024

[REDACTED],  
[REDACTED].

Als der **letzte noch in Deutschland produzierende Bus-Hersteller** liegt es uns besonders am Herzen, einen bedeutenden Beitrag zur Dekarbonisierung des Verkehrssektors zu leisten. Wir hoffen, dass wir Ihnen bereits im vorherigen Austausch zeigen konnten, wie intensiv wir an emissionsfreien und energieeffizienten Fahrzeugen arbeiten, und wie sehr uns daran gelegen ist, die Wirtschaftskraft Deutschlands zu stärken und die Zukunftsfähigkeit unserer über 8.000 Arbeitsplätze in Deutschland bei Daimler Buses abzusichern.

Um die Dekarbonisierung des Verkehrssektors erfolgreich umzusetzen, braucht es eine enge Zusammenarbeit zwischen Politik und Wirtschaft. Zudem ist es unerlässlich, dabei auch die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie zu stärken.

Wir stehen allerdings vor einer großen Herausforderung: Die Anschaffung klimaneutraler Busse erfordert im Vergleich zu konventionellen Fahrzeugen deutlich höhere Investitionen. Ihre Produktionskosten werden auch mittelfristig deutlich höher bleiben. In der ohnehin angespannten Haushaltslage der Städte und Kommunen erzeugt dies zusätzlichen Kostendruck. Dies könnte ein wichtiger Grund dafür sein, dass **Ausschreibungen für elektrische Busse zuletzt deutlich rückläufig waren**; sie lagen im 1. Halbjahr 2024 um über 50% unter dem 1. Halbjahr 2023. Eine stärkere Nachfrage nach kostengünstigeren Dieselnissen gefährdet den Fortschritt der Verkehrswende massiv. Die Transformation droht damit nicht an fehlenden Produkten zu scheitern, sondern an zu hohen Investitionen.

Bei allem Verständnis für die Haushaltssituation möchten wir daher nochmals dringend anregen, die Verteilung der verfügbaren Haushaltsmittel zu überdenken. So könnten z.B. von den 3 Mrd. Euro, die im Wirtschaftsplan 2025 des KTF für die Ansiedlung von Intel vorgesehen waren, **ca. 500 Mio. Euro** für die **Anschaffung von klimaneutralen Bussen** innerhalb des KTF umgeschichtet werden und so mit wenig Aufwand eine große Wirkung erzielt werden - nicht nur für die Industrie, sondern auch für den Klimaschutz.

Wir hoffen, hierdurch einen wichtigen Anstoß für die Haushaltsberatungen gegeben zu haben und freuen uns auf die Unterstützung in dieser Sache. Gerne stehen wir zur Verfügung, falls weitere Informationen und Einschätzungen geliefert werden können. Zusätzlich werden wir auch in den anderen Ministerien wie auch den Regierungsfraktionen für dieses Anliegen werben. ■

Mit freundlichen Grüßen

[REDACTED]